



#### Einladung

zur 1. Richtertagung 2023 am 31. März 2023, 16.00 h Ort: Messegelände Salzburg

#### **Programm:**

• "Die Bedeutung der Körpersprache des Hundes für den Formwertrichter"

Referent: Dir. Robert Markschläger

• "Neue Richterordnung" Referent: Dr. Michael Kreiner



## Herzlich Willkommen

Robert Markschläger



### Die Körpersprache des Hundes



- Prioritäten in der Hundezucht
- Das Wesen des Hundes
- Aggressionsverhalten
- Motive
- Reizschwelle
- Stress
- Ausdrucksverhalten



# Prioritäten in der Hundezucht



- 1. Gesundheit
- 2. Wesen
- 3. Schönheit



# Sinn und Zweck der Rassehundezucht (der künstlichen Selektion)



 Die Eigenschaften der Elterntiere zumindest zu erhalten oder möglichst zu verbessern.



# Anforderungen des Hundehalters



- 1. Einen gesunden Hund!
- Einen wesensstarken, nervenfesten Hund, der keine Probleme mit der Umwelt hat und in der Umwelt keine Probleme verursacht!
- 3. Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Selbstverständlich soll ein Hund dem Rassestandard entsprechen, wobei Übertypisierungen in jeder Hinsicht abzulehnen sind!



# Sinn und Zweck der Rassehundezucht



 Die Eigenschaften der Elterntiere zumindest zu erhalten oder möglichst zu verbessern.



# Welches Ziel wird von vielen Züchtern verfolgt?



- Hunde zu züchten, die auf Ausstellungen hohe Bewertungen erzielen oder
- Hunde zu züchten, die in der Lage sind, bei Leistungsveranstaltungen hohe Bewertungen zu erlangen.



### Rassehundezucht darf nicht!





Selbstzweck der FCI



Selbstzweck des Rassezuchtverbandes



Selbstzweck für den Züchter



Selbstzweck f
ür Funktion
äre sein!





## Entwicklung in den letzten Jahrzehnten



- Schneller
- Höher
- Weiter
- Mehr mehr mehr
- Übertypisierungen in der Anatomie
- Die Vorgabe kam von den RICHTERN die Trainer haben sich darauf eingestellt und die Züchter haben sich bemüht immer mehr Hunde zu züchten, mit denen dieses Ziel erreichbar ist.



#### Was wurde damit erreicht?





- Gesundheitliche Probleme bei mehreren Rassen kein Standard gibt vor Hunde zu züchten, die nicht gesund sind!
- Es gibt immer mehr Hunde in vielen Gebrauchshunderassen – die eine sehr niedrige Reizschwelle haben, eine schlechte nervliche Verfassung und für "Normalverbraucher" nicht mehr haltbar sind.
- Der Sinn einer Prüfung liegt darin, Hunde für die Zucht zu selektieren.





## "Man braucht einen "triebigen" Hund



Trieb ist die Bereitschaft auf Reize zielgerichtet zu reagieren.



#### Reiz - Reizschwelle





 Auslöser eines Aggressionsverhaltens ist immer ein Reiz.



Niedrige Reizschwelle – Choleriker – unerwünscht



Mittlere Reizschwelle – Sanguiniker – erwünscht



Hohe Reizschwelle – Phlegmatiker - unerwünscht





### Was können wir beurteilen?





Ausschließlich den Phänotyp!



Warum sich ein Hund "so" verhält lässt sich im Rahmen einer Veranstaltung nahezu nicht beurteilen.



Es ist f\u00fcr die Beurteilung auch belanglos – nur ein selbstsicherer, wesensstarker Hund verdient eine H\u00f6chstbewertung!



Hunde mit deutlichen Einschränkungen dürfen in die Zucht keinen Eingang finden.





### Das Wesen des Hundes





Unter dem Wesen des Hundes versteht man die Gesamtheit aller ererbten und erworbenen Eigenschaften.



# Ererbte Eigenschaften











## Erworbene Eigenschaften







- Geprägt vom Züchter.
- Geprägt vom Halter.
- Geprägt von der Umwelt.



#### Was können wir beurteilen?





### Ausschließlich den Phänotyp!



Warum sich ein Hund "so" verhält lässt sich im Rahmen einer Veranstaltung nahezu nicht beurteilen.







### Verantwortung der Richter





Sowohl Formwert- als auch Leistungsrichter tragen eine große Verantwortung für die Entwicklung der Rassen!



### Aggressionsverhalten





Ist ein biologisch sinnvolles Verhalten, das zur Durchsetzung von Bedürfnissen gegenüber Widerständen erforderlich ist.



# Motivation zur Erhaltung der biologischen Fitness



- Motivation zur Fortpflanzung
- Motivation zur Bedarfsdeckung / Nahrungsaufnahme
- Motivation zur Schadensvermeidung



# Welche Ursachen gibt es für gesteigertes Aggressionsverhalten?



- Genetische Disposition
- Angst
- Ressourcen
- Erlernt
- Organische Ursachen
- Umgerichtete Aggression (Frustration und hohe Erregung)
- Jugenderfahrung
- Gest. Erregbarkeit des Muttertieres
- Beziehungsarme Umgebung
- Ungünstige Erfahrungen



# Defensives Aggressionsverhaltens



- Reiz: physische oder psychische Belastung
- Ziel: Abstand gewinnen
- Instinktverhalten: Drohverhalten gehemmter Angriff – ungehemmter Angriff



# Offensives Aggressionsverhalten



- Reiz: Konkurrenzverhalten, Konflikt mit Sozialpartnern, Frustration
- Instinktverhalten: Drohverhalten gehemmter Angriff ungehemmter Angriff
- Antriebsziel: Gewinnen und Besitzen von Ressourcen



# Stress bedeutet Druck, Anspannung



Stress hat primär die evolutionsbiologische Funktion, durch Ausschüttung von Stresshormonen den Organismus die Aufmerksamkeit und Anspannung zu erhöhen um in Gefahrensituationen blitzschnell reagieren zu können.

Stress ist also ursprünglich eine natürliche positive Reaktion des Körpers.



#### Stress





Stress ist nicht grundsätzlich negativ.



Stress erhöht die Reaktionsfähigkeit durch beschleunigte Atemtätigkeit, erhöhte Herzfrequenz, Erweiterung der Pupillen, bessere Versorgung der Muskulatur, Ansteigen des Blutzuckers, Anspannung, Veränderte Körperhaltung und Mimik



Stress ist positiv, wenn dafür eine Lösung gefunden wird, bzw. auf eine Lösung (positive Erfahrung) zurückgegriffen werden kann.





## Welche Faktoren können zu Stress führen



- Reizüberflutung
- Lärm
- Angst
- Soziale Isolation



#### Stress





Stress ist negativ, wenn auf keine Lösung oder Erfahrung zurückgegriffen werden kann.



Eine frühzeitige "sanfte" Gewöhnung an Umweltreize macht Hunde "immun" für spätere Umweltbelastungen.



Hoher Stress vermindert nicht nur das Lernvermögen, sondern setzt auch die Reizschwelle (Flucht oder Aggression) gegen Umweltreize herab.





#### Agonistik – Gesamtheit aller Verhaltensweisen, die in Zusammenhang mit Konflikten bestehen



Fight

- Kampf

Flight

- Flucht

Freeze

Erstarren

Fiddle about

Übersprungshandlungen

#### Eskalationsstufen



#### Beißen

Schnappen/Zwicken

in die Luft schnappen

Zähen zeigen, fletschen

Knurren, drohen, steif werden

Bellen

Ersatz- bzw. Übersprungshandlungen (zB. in Leine beißen)

stärkere Beschwichtigungssignale (wegdrehen, weggehen, hinsetzen, kratzen, schütteln..)

aus der Situation weg wollen, Unsicherheit

leichte Beschwichtigungssignale (Kopf wegdrehen, schlecken,..), leichte Unsicherheit, Anspannung

keine Reaktion

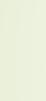




#### Ausdrucksverhalten















 Ausdruck ist, was der Hund von innen nach außen zum Ausdruck bringt.



### Körpersprache



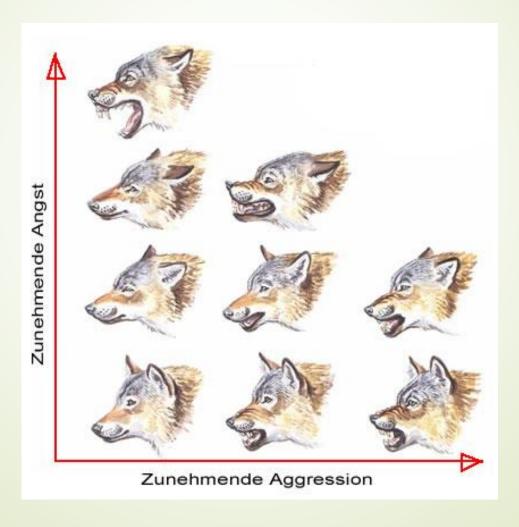
- Rutenhaltung neutral nach Rasse verschieden
- Anspannung der Muskeln
- Stellung der Nackenhaare
- Tiefstellung des Vorderkörpers
- Zurückweichen
- Scheuheit









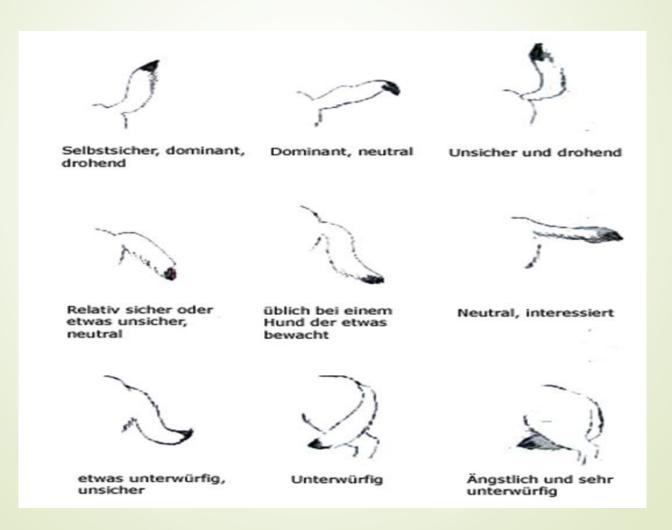




## Rutenhaltung





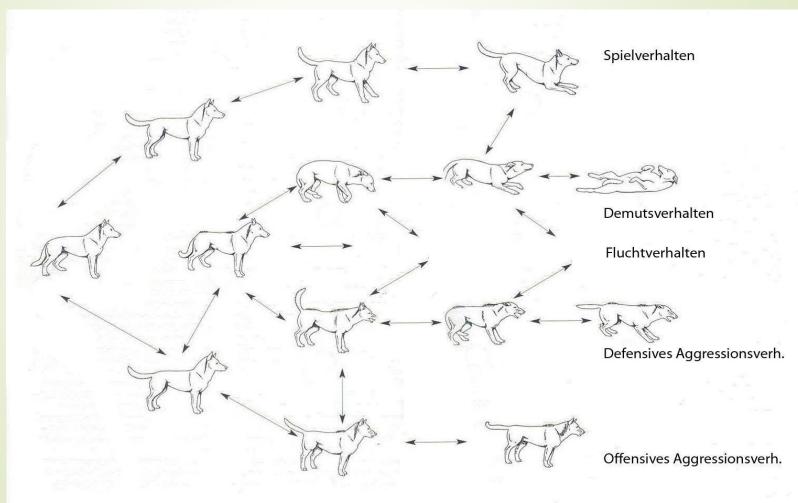




# Verhaltensveränderung









# Ergebnis der Unbefangenheitsüberprüfung:



- Positive Darstellung = Bestanden:
- Hund ist selbstsicher
- Hund ist ruhig, sicher und aufmerksam
- Hund ist lebhaft und aufmerksam Hund ist unbefangen und gutartig.
- Grenzfälle = Besonders weiter zu beobachten:
- Hund ist unstet, aber nicht aggressiv, im Verlauf der Vorführung jedoch unbefangen
- Leicht überreizt, wird während der Vorführung jedoch ruhiger
- Hunde, die ausgeschlossen werden müssen
- Unsichere und schreckhafte Hunde, weichen der Person aus
- Nervöse, aggressive Hunde, Angstbeißer,
- bissige Hunde



# Hunde, die geeignet sind für die Höchstbewertung



- Positive Darstellung = Bestanden:
- Hund ist selbstsicher
- Hund ist ruhig, sicher und aufmerksam
- Hund ist lebhaft und aufmerksam Hund ist unbefangen und gutartig.



# Hunde, denen keine Höchstbewertung zusteht



- Grenzfälle = Besonders weiter zu beobachten:
- Hund ist unstet, aber nicht aggressiv, im Verlauf der Vorführung jedoch unbefangen
- Leicht überreizt, wird während der Vorführung jedoch ruhiger



# Nicht für die Zucht geeignete Hunde



- Hunde, die ausgeschlossen werden müssen
- Unsichere und schreckhafte Hunde, weichen der Person aus
- Nervöse, aggressive Hunde, Angstbeißer,
- bissige Hunde





## **Neue Richterordnung**

Referent: Dr. Michael Kreiner



### Ausgangslage







- Vereinfachung
- Dauer von Gruppen- und Allroundrichterausbildung
- Qualität
- Breed by breed (FCI Richtereglement)
- Flexibilität
- Anpassung der Richterliste an Datenschutz



## Änderungen



- Formwertrichteranwärter
   Vollendung des 21. Lebensjahres
- Ausbildung
   Zwingende Einhaltung der Reihenfolge beschränkt

Modul 1 auch als Webinar möglich

Prüfungskommission: Rasserichter nur bei Richterprüfung

Streichung der maximalen Ausbildungsdauer

Einsatz erst nach Bestätigung durch den ÖKV Vorstand



# Änderungen bei Gruppenrichterausbildung



- konventionelle Ausbildung als Formwertrichter-Erweiterer
- Neue Ausbildung

Bestätigung als Gruppenrichter-Anwärter

Praktische Ausbildung mittels Assistenzen

Prüfung nach FCI Sektionen, Beurteilung eines Hundes vor der Kommission, Theorie in Übersicht

Wegfall des Proberichtensrichtens



## Änderungen









- Leistungsrichter für Handicap Breitensport
- Leistungsrichter für Trüffelsuche







# Danke für die Aufmerksamkeit!